

Musiktheater Kritiken

Sinnliche Potenziale in einem Terrorszenario



Olga Bezsmertna und Herbert Lippert

Im mit großer Chorkomparserie und schulbuchhafter Schaubühnenästhetik in Szene gesetzten Revolutionsdrama „**Dantons Tod**“ vermag Wolfgang Koch die Vielschichtigkeit und die Sarkasmen des vom nahen Tod auf der Guillotine gezeichneten Titelhelden nicht wirklich überzeugend zu gestalten, anders als die in ihrer Gesangsartikulation imponierenden Tenöre Thomas Ebenstein als Robespierre und Herbert Lippert als Camille Desmoulins, dem mit Olga Bezsmertna als dessen Gattin Lucile berührende Passagen gelingen. Das wird hundertprozentig unterstützt vom sinnlichen Gestaltungspotenzial der Dirigentin Susanna Mälkki, die aus der Partitur der nur eineinhalb Stunden dauernden Oper von Gottfried von Einem sehr viel herausholen konnte.

H R

Staatsoper, Sa 19.00, Di 20.00